

Die Firma eubanet GmbH sucht einen Mobilfunkstandort in der zentralen Ortslage Bergneustadt. Im Zuge dessen hat eubanet die Installation einer weiteren Antenne auf der Realschule vorgeschlagen. Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss hat sich in seiner Sitzung am 10.02.2020 mit dem Thema befasst und eine weitere Mobilfunkanlage auf der Realschule abgelehnt. Der Ausschuss bat die Verwaltung alternativ den Standort Feuerwache Talstraße zu prüfen.

Um den Standort nutzen zu können, muss für die betreibende Firma eine 24/7 Zugänglichkeit in das Gebäude zur Technik geschaffen werden. Es muss ein Raum im Dachgeschoss errichtet werden, in dem die nötige Technik für die Mobilfunkantenne untergebracht werden kann. Diese Räumlichkeit muss klimatisiert sein. Die bauliche Umsetzung würde durch die Firma eubanet GmbH erfolgen.

Das Gebäude Talstraße 29 beherbergt verschiedene Nutzerparteien. Zum einen befindet sich hier die Hauptwache der Feuerwehr Bergneustadt. Weiter werden zwei Wohneinheiten vom Oberbergischen Kreis für den Rettungsdienst genutzt. Zudem gibt es im Dachgeschoss zwei weitere Wohneinheiten, die als Wohnraum vermietet sind.

Auf dem Gebäude Nr. 2 (Foto) befindet sich eine „4 Meter Analogantenne“. Diese Antenne wird von der Feuerwehr benötigt, um die Kameraden das Signal für einen Einsatz auf den „Pieper“ zu senden.

Zudem wird parallel zur „4 Meterantenne“ eine weitere „2 Meterantenne“ von der Feuerwehr betrieben. Diese ist für die Handfunkgeräte notwendig.

Weiter gibt es in den Gebäuden eine digitale Funkantenne bzw. einen Umsetzer, die/der von Rettungsdienst betrieben wird. Über diese Antenne werden nötige Daten wie Koordinaten und Vordiagnosen an den RTW übermittelt.

Laut Rücksprache mit einem Techniker der Wartungsfirma der Antennenanlage, wurde uns mitgeteilt, dass nicht ausgeschlossen werden kann, dass es bei einem Aufbau einer Mobilfunkantenne zu Störsignalen kommen kann.

Zudem wird in den nächsten Jahren die Alarmierung der Feuerwehr auf digital umgestellt. Hierfür wird sowohl Platz benötigt, der zurzeit noch nicht näher beschrieben werden kann. Sowohl wo und in welchem Umfang dann Platz benötigt wird.

Zudem befindet sich im Dachgeschoss, oberhalb der Mietwohnungen wo der Standort für die Mobilfunkantenne entstehen soll, der Dachboden der Mieter. Hier kommt erschwerend hinzu, dass bei einer 24/7 Zugänglichkeit an die Antennenanlage, die Techniker sowohl durch den Hausrat der Mieter gehen müssen, als auch, dass über den Köpfen der Bewohner, auch nachts, gearbeitet werden kann.

Zudem soll und muss nach Aussage von „eubanet GmbH, Herr Strotmann“, der zu bauende Raum für die Technik, klimatisiert werden. Die entstehende Geräusentwicklung könnte von den Anwohnern als störend empfunden werden.

Des Weiteren wurde Herrn Strotmann (eubanet GmbH) als möglicher Dachstandort die Firma Martinrea (ehem. Metalsa) von Herrn Wagner genannt. Den Kontakt des zuständigen Mitarbeiters bei der Firma Martinrea wurde Herr Strotmann ebenfalls mitgeteilt. Inwieweit die Firma eubanet GmbH sich mit der Firma Martinrea in Verbindung gesetzt hat, kann von hieraus nicht gesagt werden.